

→ Au-pair

Ein Au-pair-Einsatz (ab 15 Jahren) ist eine günstige und spannende Möglichkeit für einen Sprachaufenthalt. Als Au-pair lebt man bei einer Gastfamilie in einem fremden Sprachgebiet. Man hilft im Haushalt, betreut die Kinder und vertieft so seine Fremdsprachenkenntnisse. In der Regel wird der Aufenthalt durch den Besuch einer Sprachschule ergänzt. Es gibt die Möglichkeit, als Au-pair in der Schweiz oder im Ausland einen Aufenthalt zu absolvieren. Nicht nur junge Frauen verbringen auf diese Weise einen Sprachaufenthalt, sondern auch immer mehr Männer. Kost und Logis werden durch die Gastfamilie gedeckt. Ausserdem wird den Au-pairs heutzutage vielfach ein angemessener Lohn bezahlt. Die Webseiten www.profilia.ch, www.aupairworld.com, www.aupair.com, www.didac.ch, www.culturalcare.ch, www.aupair.ch, www.aupair-plus.ch und www.aifs.ch bieten ein breites Angebot und stellen Informationen bereit.

→ Schülerinneninterview «Au-pair»

Anaïs Cuche (16) stammt aus Tramelan im Berner Jura. Sie absolviert mit PRO FILIA ein Au-pair-Jahr bei einer Familie in Adlikon im Kanton Zürich.

Anaïs, warum hast du dich für einen Au-pair-Aufenthalt entschieden? Zum einen spricht man in meiner Gemeinde zwar Französisch, aber viele Dörfer und Städte in der Umgebung sind deutschsprachig. Deshalb wird mir das Deutsche Türen öffnen und später bei der Arbeitssuche helfen. Zum anderen lerne ich während meines Au-pair-Jahres Dinge, die ich mein ganzes Leben lang brauchen kann – beispielsweise im Umgang mit den Kindern. Und ich werde reifer, selbstständiger und habe mehr Selbstvertrauen.

Was macht deine Gastfamilie? Meine Au-pair-Familie lebt auf einem Bauernhof im Kanton Zürich. Der Vater arbeitet auf dem Bauernhof und die Mutter macht Home Office für eine Firma, was gut ist, weil immer jemand da ist, wenn ich eine Frage habe oder Hilfe brauche.

Was sind deine Aufgaben? Ich kümmere mich um die drei Kinder im Alter von sieben, fünf und anderthalb Jahren. Zudem koche ich für die Familie und erledige Aufgaben im Haushalt wie Wäsche waschen oder staubsaugen. Als ich angekommen bin, hatte ich Angst, dass es mir nicht gut gelingen würde, mich zu integrieren. Aber zu meiner grossen Freude hat es sehr gut geklappt. Die Kinder sind wirklich toll, und die schönen Momente überwiegen ganz klar. Der Alltag macht mir wirklich Spass.



Gehst du auch zur Schule? Einen Nachmittag in der Woche habe ich Deutschkurs in Zürich. Ich gehe da sehr gerne hin, weil meine Klasse nur aus Au-pairs aus der Region besteht und es super ist, sich mit ihnen auszutauschen oder in der Stadt etwas essen zu gehen. Das ist eine gute Pause in der Woche und hilft, etwas «Dampf» abzulassen, weil der Alltag mit den Kindern manchmal doch stressig sein kann.

Gehst du an den Wochenenden nach Hause? Ja, obwohl ich mich bei meiner Gastfamilie sehr wohl fühle, bin ich froh, dass ich meine Wochenenden zu Hause mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen kann.

Du bist seit einem halben Jahr in Zürich – was ist dein Zwischenfazit? Obwohl ich noch nicht in der Lage bin, lange Sätze ohne Fehler zu machen, bin ich stolz auf das, was ich bereits gelernt habe und dass ich mich in vielen Dingen weiterentwickelt habe. Ich fühle mich viel selbstbewusster und stärker als vor meiner Au-pair-Zeit und weiss auch, dass ich Dinge tun und verstehen kann, zu denen ich vor einigen Monaten noch nicht in der Lage war.

→ Austauschprogramme

Neben dem klassischen Sprachaufenthalt gibt es mittlerweile auch eine Vielzahl von Austauschprogrammen für Jugendliche. Dabei verbringt man zumeist gleich ein ganzes Schuljahr im Ausland. Man besucht nicht eine Sprachschule, sondern eine «normale» öffentliche Schule. Dabei wohnt man bei einer Gastfamilie. Diverse Anbieter ermöglichen Austauschprogramme bereits für Jugendliche ab 15 oder 16 Jahren. Bei einem Austauschaufenthalt muss man insgesamt mit Kosten von etwa 30 Franken pro Tag rechnen. Ein ganzes Jahr kostet also um die 10 000 bis 12 000 Franken. Auch hier lohnt es sich, einfach mal das Wort «Austauschprogramm» zu googeln. Beachtet aber, dass es solche Programme auf allen Bildungsebenen gibt. So bieten auch Hochschulen Programme mit gleichem Namen an, die aber für euch natürlich noch nicht in Frage kommen. Für euch gibt es zu diesem Thema Informationen unter anderem hier: www.berufsberatung.ch, www.afs.ch, www.yfu.ch, www.intermundo.ch, www.rotaryswissyp.ch und www.switzerland.international-experience.net.

